

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Griffigkeit und Handhabung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Test begann mit der Bewertung der Griffigkeit der Spülbürste, indem sie in trockenen Händen gehalten wurde. Die Tester hielten die Bürste sanft fest, um zu prüfen, wie gut sie ohne zusätzlichen Druck in der Hand bleibt. Sie beobachteten, ob die Form und Textur des Griffs der Bürste dazu beitragen, ein Abrutschen zu verhindern oder ob eine ständige Anpassung der Handhaltung erforderlich ist, um die Bürste sicher zu halten.

Schritt 2: Im nächsten Schritt wurde die Bürste mit nassen Händen verwendet. Hierbei wurden die Hände der Tester zunächst gründlich mit Wasser befeuchtet, bevor die Bürste ergriffen wurde. Die Tester bewerteten, wie effektiv der Griff der Bürste unter diesen rutschigeren Bedingungen funktionierte. Sie achteten darauf, ob sich der Griff in irgendeiner Weise verändert hat, beispielsweise durch Minderung der Haftung oder Verstärkung der Rutschgefahr. Die Bürste wurde für eine vollständige halbe Minute unter fließendem Wasser gehalten, um ein realistisches Nutzungsszenario zu simulieren.

Schritt 3: Schließlich simulierten die Tester reale Bedingungen, indem sie die Bürste zusammen mit Spülmittel nutzten. Dazu trugen sie eine übliche Menge Spülmittel auf die Bürste auf und begannen mit einem typischen Reinigungsprozess. Der Fokus lag auf der Ergonomie des Griffs – insbesondere darauf, ob die Bürste auch mit Seifenresten und zusätzlichem Druck bequem zu handhaben ist und ob der Griff möglicherweise Druckstellen oder Unannehmlichkeiten bei einer intensiveren Nutzung verursacht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Bürste sowohl in trockenen als auch in nassen Händen sicher und ohne Anstrengung gehalten werden kann, und bei der Verwendung mit Spülmittel keine Druckstellen oder Unannehmlichkeiten auftreten.

90 Punkte: Die Bürste kann in trockenen Händen sicher gehalten werden und bietet auch bei Nässe guten Halt. Leichte Rutschneigung kann vermerkt werden, ist jedoch nicht gravierend.

80 Punkte: Die Bürste zeigt gute Griffigkeit in trockenen Händen, aber bei Nässe lässt die Griffigkeit merklich nach und erfordert Anpassungen der Handhaltung.

70 Punkte: Die Bürste rutscht gelegentlich sowohl in trockenen als auch in nassen Händen, was ein häufiges Anpassen der Griffhaltung notwendig macht, um die Kontrolle zu behalten.

60 Punkte: Die Griffigkeit der Bürste ist generell unzureichend, insbesondere bei Nässe, und erfordert ständige Sorge um den Halt beim Gebrauch.

50 Punkte: Bei Gebrauch mit Spülmittel verursacht der Griff leichte Druckstellen, wodurch das Nutzungserlebnis beeinträchtigt wird, ohne allerdings ernsthafte Schmerzen zu verursachen.

40 Punkte: Der Griff der Bürste verursacht deutliche und störende Druckstellen. Zudem rutscht die Bürste leicht aus der Hand, was das Reinigen erschwert.

30 Punkte: Die Bürste ist kaum bequem zu halten und verursacht bei der Nutzung Schmerzen oder erhebliche Unannehmlichkeiten.

20 Punkte: Die Handhabung der Bürste ist sehr stark eingeschränkt, führt oftmals zu einem Verlust der Kontrolle über die Bürste, was sie nahezu unbrauchbar macht.

10 Punkte: Die Bürste rutscht so stark aus der Hand, dass sie während der Nutzung häufig herunterfällt und tatsächlich nicht benutzbar ist.

2. Reinigungsleistung

Testdurchführung:

Schritt 1: Ein Teller wurde mit getrockneten Lebensmittelresten präpariert.

Der erste Test begann damit, dass ein Standard-Dinner-Teller mit einer Vielzahl von getrockneten Lebensmittelresten besetzt wurde, einschließlich hartnäckiger Substanzen wie getrocknetem Reis, Soßen und Brotkrumen. Die Bürste wurde dann ohne jegliche Art von Vorbehandlung oder Einweichen mechanisch eingesetzt, um die Effektivität der Borstenstruktur in der Entfernung dieser angetrockneten Substanzen zu bewerten. Dieser Schritt zielte darauf ab, die mechanische Reinigungsfähigkeit der Bürste allein durch Anwendung von physischem Druck und Borstenbewegung zu testen.

Schritt 2: Ein weiterer Test wurde mit einem Topf durchgeführt, der Fettverschmutzungen aufwies.

Im zweiten Test wurde ein Topf, der mit einer Schicht von eingetrocknetem, verkrustetem Fett bedeckt war, als Testfläche genutzt. Hierbei wurde ein Standard-Spülmittel auf das verschmutzte Areal aufgebracht, bevor die Bürste verwendet wurde. Die Aufgabe bestand darin, die Fähigkeit der Bürste, in Kombination mit einem Reinigungsmittel hartnäckige, fettige Verschmutzungen zu lösen und zu entfernen, zu evaluieren. Dieser Schritt war besonders wichtig, um die Interaktion der Bürste mit üblichen Haushaltspflegemitteln zu beurteilen.

Schritt 3: Schließlich wurde die Bürste auf einem Glas mit Wasserflecken angewendet.

Im letzten Schritt wurde ein Trinkglas als Testobjekt verwendet, das nach dem Trocknen Wasserflecken aufwies. Die Bürste wurde auf der empfindlichen Glasoberfläche angewendet, um zu prüfen, ob sie nicht nur Rückstände entfernen kann, sondern auch ob die Oberfläche ohne jegliche Kratzer oder matte Stellen bleibt. Dieser Teil des Tests konzentrierte sich auf die Feinfühligkeit und Schonung der Bürste gegenüber empfindlichen Oberflächen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bürste zeigt eine herausragende Leistung, indem sie mühelos und effizient alle getesteten Verschmutzungen entfernt. Unabhängig von der Materialbeschaffenheit des verschmutzten Objekts oder der Art der Verschmutzung erweist sich die Bürste als extrem effektiv.

90 Punkte: In diesem Szenario entfernt die Bürste die meisten Verschmutzungen mit beachtlicher Effizienz. Gelegentlich kann es jedoch zu kleinen Herausforderungen kommen, speziell bei stark fetthaltigen Substanzen, aber diese sind minimal und beeinträchtigen die Gesamteffizienz der Reinigung nur leicht.

80 Punkte: Es wird festgestellt, dass die Bürste ausgezeichnete Resultate bei der Entfernung von Lebensmittelresten erzielt. Bei Fettflecken und Wasserflecken bleiben jedoch gelegentlich einige Rückstände bestehen, was zu einer geringfügigen Beeinträchtigung der Gesamtleistung führt.

70 Punkte: Die Bürste zeigt gewisse Herausforderungen bei der Beseitigung von hartnäckigen Verschmutzungen. Es ist eine erhebliche physische Anstrengung notwendig, um akzeptable Reinigungsergebnisse zu erzielen, was bedeutet, dass die Effizienz der Bürste in solchen Szenarien limitiert ist.

60 Punkte: Die Bürste kann lediglich leichte Verschmutzungen wirksam entfernen, während hartnäckige Rückstände weitgehend unbehelligt bleiben. Die Leistung ist deutlich eingeschränkt bei stärker verschmutzten Oberflächen.

50 Punkte: Die Reinigungsfähigkeit der Bürste ist signifikant eingeschränkt, indem nur minimale Verschmutzungen mit erheblichem Kraftaufwand beseitigt werden können. Die Effizienz ist stark reduziert, was die Mehrzahl der Verschmutzungen unverändert lässt.

40 Punkte: Die Bürste versagt weitgehend beim Reinigen, sogar wenn es um leichte Verschmutzungen geht. Die unzureichende Reinigungsleistung stellt eine große Herausforderung dar und es bleiben viele Rückstände zurück.

30 Punkte: Viele Bereiche der Oberfläche bleiben verschmutzt, da die Bürste lediglich einen marginalen Reinigungseffekt aufweist. Die Rückstände sind signifikant, und die Bürste erweist sich als kaum effizient.

20 Punkte: Die Bürste erbringt nahezu keine Reinigungsergebnisse und benötigt unverhältnismäßig viel Zeitaufwand ohne nennenswerte Resultate zu erzielen.

10 Punkte: Angesichts der sehr geringen bis praktisch nicht vorhandenen Reinigungsfähigkeit ist die Bürste nahezu unbrauchbar. Die getesteten Oberflächen bleiben stark verschmutzt, und die Anwendung der Bürste erweist sich als ineffektiv für den gedachten Zweck.

3. Ergonomie

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Tester benutzten die Bürste für einen längeren Zeitraum (mindestens 10 Minuten), um die Ergonomie zu bewerten. Dabei wurde die Handhabung und der Komfort im Griffbereich beobachtet. Während dieses Schritts hielten die Tester die Bürste aktiv in unterschiedlichen Positionen, um die Flexibilität und den Komfort während der Anwendung zu überprüfen. Sie spürten gezielt den Komfort des Griffes und wie natürlich sich die Bürste in der Hand anfühlt, insbesondere unter fortgesetztem Gebrauch. Die Beobachtungen konzentrierten sich auf das allgemeine Gefühl und die Bequemlichkeit, die der Griff bietet.

Schritt 2: Während des Tests wurde auf Anzeichen von Ermüdung oder Unbehagen in den Händen geachtet, die durch die Form oder das Material der Bürste verursacht werden könnten.

In diesem Schritt beobachteten die Tester ihre eigenen körperlichen Reaktionen auf die Bürste. Sie achteten auf jede Form von körperlicher Ermüdung, die sich durch anhaltende Nutzung einstellte, wie zum Beispiel das Erscheinen von Druckstellen oder leichte Schmerzen. Diesen Aspekten wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt, um echte Alltagssituationen zu simulieren, in denen die Bürste über einem längeren Zeitraum verwendet wird.

Schritt 3: Der Griff der Bürste wurde auf mögliche Druckstellen geprüft, die nach längerem Gebrauch auftreten könnten.

Der Fokus dieses Schritts lag auf der Inspektion des Griffes nach der Nutzung, um zu bestimmen, ob Druckstellen oder andere negative körperliche Effekte aufgetreten sind. Die Tester überprüften, ob der Griff gleichmäßigen Druck ausübte oder ob bestimmte Stellen an den Händen gereizt wurden, die auf eine schlechte ergonomische Gestaltung hinweisen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bürste ist auch nach längerem Gebrauch sehr komfortabel, ohne Ermüdung oder Druckstellen. Tester berichteten von einem kontinuierlich angenehmen Benutzererlebnis, ohne dass sie jede Belastung oder Unannehmlichkeit verspürten.

90 Punkte: Die Bürste ist bequem, verursacht aber leichte Ermüdung bei sehr langem Gebrauch. Tester fühlten sich im Allgemeinen wohl, erlebten jedoch nach einer ausgedehnten Nutzung geringfügige Ermüdungserscheinungen.

80 Punkte: Der Griff ist ergonomisch, aber nach längerer Zeit treten leichte Druckstellen auf. Im großen Ganzen positiv, bemerkten die Tester jedoch einige kleine Druckstellen, die erst nach einem ausgedehnten Einsatz auftraten.

70 Punkte: Nach einiger Zeit wird die Bürste unangenehm zu halten, leichte Ermüdung tritt auf. Die Tester fühlten sich durch ansteigende Erschöpfung beeinträchtigt, jedoch nicht in einem unakzeptablen Maße.

60 Punkte: Der Griff verursacht Ermüdung und leichte Schmerzen nach kürzerer Nutzung. Während der Nutzung berichteten die Tester von unregelmäßigen Schmerzempfindungen und erhöhter Müdigkeit.

50 Punkte: Die Bürste ist unbequem und verursacht schnell Ermüdung und Druckstellen. Einige Tester beschrieben die sofortige Entwicklung von Druckstellen und eine unzureichende Griffanpassung, was zu einem unangenehmen Erlebnis führte.

40 Punkte: Starke Ermüdung und Schmerzen treten nach kurzer Nutzung auf. Benutzer bemerkten sehr schnell eine starke Abnahme des Griffkomforts und vermehrte Schmerzen.

30 Punkte: Die Bürste ist unergonomisch, verursacht schnell Schmerzen und ist schwer zu halten. Tester fanden die Bürste unbefriedigend im täglichen Gebrauch und kritisch in der Ergonomie, bezogen auf das Halten und Führen der Bürste.

20 Punkte: Sehr unangenehmer Gebrauch, der Griff ist schlecht gestaltet. Der Test zeigte, dass die Bürste nicht benutzerfreundlich ist und unter minimaler Belastung echtes Unbehagen verursachen kann.

10 Punkte: Die Bürste ist unbenutzbar aufgrund der schlechten Ergonomie. Sowohl der Griff als auch die Handhabung der Bürste führten bei kürzester Nutzung zu sofortigem Unbehagen und machten die Bürste im Grunde funktionsuntüchtig.

4. Stabilität des Bürstenkopfs

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Stabilität des Bürstenkopfs wurde zunächst durch Druck auf eine harte Oberfläche getestet, um die Widerstandsfähigkeit gegen Verformungen zu prüfen.

Im ersten Schritt wurde die Bürste mit einem definierten Druck auf eine harte und ebene Unterlage aufgedrückt, um zu überprüfen, wie gut der Bürstenkopf gegen physische Verformung standhält. Hierbei wurde darauf geachtet, dass der Druck gleichmäßig und konstant gehalten wurde. Beobachtet wurde, ob der Kopf seine ursprüngliche Form behält oder Anzeichen von Verformung zeigt.

Schritt 2: Die Bürste wurde dann verwendet, um in einem engen Topf zu reinigen, um zu überprüfen, ob der Kopf beim Hin- und Herbewegen stabil bleibt.

Im zweiten Schritt setzte man die Bürste in einem dicht bemessenen Topf ein, wo kreisförmige und hin- und hergehende Bewegungen erforderlich waren, um gründlich zu reinigen. Dies sollte simulieren, wie die Bürste in realen Anwendungssituationen reagiert. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei der Stabilität, um zu sehen, ob der Bürstenkopf seine Position und Funktionalität beibehalten kann.

Schritt 3: Schließlich wurde die Bürste gegen eine Kante geschlagen, um die Widerstandsfähigkeit gegen physische Einwirkungen zu testen.

Im dritten und letzten Schritt wurde der Bürstenkopf mehrmals gezielt gegen eine feste Kante geschlagen. Dieser Test sollte die physische Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit der Bürste gegen abrupte physische Einwirkungen beurteilen. Dabei wurde darauf geachtet, ob der Bürstenkopf Anzeichen von Rissen, Brüchen oder Verformungen zeigt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Bürstenkopf bleibt unter allen Bedingungen stabil und verformt sich nicht. Er zeigt keine Anzeichen von Schwäche oder Materialermüdung während der Prüfung und kehrt nach Belastungen immer in seine ursprüngliche Form zurück.

90 Punkte: Der Kopf ist stabil, zeigt aber leichte Verformungen unter starkem Druck, die jedoch keinerlei Einfluss auf die Funktionalität haben. Die minimalen Verformungen sind kaum spürbar und beeinträchtigen die Nutzung nicht.

80 Punkte: Der Kopf bleibt bei normaler Nutzung stabil, doch bei extremen Tests, wie dem Schlagen gegen eine Kante, zeigt er temporäre Verformungen. Diese verschwinden jedoch nach einiger Zeit und beeinträchtigen nicht die normale Funktion.

70 Punkte: Der Kopf zeigt gelegentliche Instabilität bei normalem Gebrauch, erholt sich jedoch wieder. Der Nutzer muss eventuell Anpassungen vornehmen, um optimale Leistung zu gewährleisten.

60 Punkte: Die Stabilität ist unzureichend, der Kopf verformt sich bei normaler Nutzung klar sichtbar, was die Anwendung erschwert und regelmäßige Korrekturen erfordert.

50 Punkte: Der Bürstenkopf ist oft instabil und verformt sich leicht, was zu Einschränkungen bei der Benutzung führt. Die Originalform wird nicht zuverlässig beibehalten und beeinträchtigt die Reinigungsleistung erheblich.

40 Punkte: Der Kopf ist sehr instabil, verformt sich schnell und ist unbrauchbar für wiederholte Reinigungsaufgaben. Der Nutzer kann die Bürste nicht effektiv verwenden und muss häufig Anpassungen vornehmen.

30 Punkte: Die Bürste verliert schnell ihre Form und Funktion bereits nach kurzer Benutzung. Die Instabilität ist so stark, dass eine zufriedenstellende Leistung nicht möglich ist.

20 Punkte: Sehr instabil, der Kopf verformt sich sofort bei geringem Druck und bietet keinen Widerstand gegen Belastungen. Die Bürste kann kaum in realistischen Szenarien genutzt werden.

10 Punkte: Der Bürstenkopf ist völlig unbrauchbar und löst sich ab schon bei geringster Einwirkung. Jegliche Anwendung führt zum Versagen des Kopfes.

5. Reinigung der Bürste selbst

Testdurchführung:

Schritt 1: Nach der Anwendung wurde die Bürste unter fließendem Wasser abgespült, um zu prüfen, wie leicht sich anhaftende Reste entfernen lassen.

In diesem Schritt wurde die Bürste direkt nach der Benutzung unter einen stetigen Wasserstrahl gehalten. Dabei wurde darauf geachtet, wie schnell und vollständig sich Verschmutzungen und Rückstände von Haaren, Stylingprodukten oder Staub ablösen. Zudem wurde die Konsistenz des Wasserstrahls variiert, um verschiedene Druckverhältnisse zu simulieren, und es wurde notiert, wie sich die Bürstenborsten verhalten; ob sie sich bei der Spülung verformen oder abnutzen.

Schritt 2: Die Bürste wurde mit etwas Spülmittel gereinigt, um hartnäckigere Verschmutzungen zu entfernen, und die Effektivität dabei beobachtet.

In diesem Schritt wurden einige Tropfen eines handelsüblichen Spülmittels gleichmäßig auf die Bürstenoberfläche aufgetragen. Anschließend wurde die Bürste vorsichtig mit den Händen einmassiert und danach unter fließendem Wasser abgespült. Der Fokus lag darauf, festzustellen, wie gut das Reinigungsmittel eingetrocknete oder ölige Rückstände lösen kann. Auch die Haltbarkeit und Robustheit der Borsten wurden während des Einreibens umfassend bewertet.

Schritt 3: Schließlich wurde die Bürste auf mögliche Rückstände oder Verfärbungen untersucht, um die Reinigungsfreundlichkeit zu bewerten.

Nach der Reinigung wurden die Borsten und der Bürstenkörper sorgfältig auf Rückstände von Schmutz oder farblichen Veränderungen untersucht. Dabei wurde insbesondere geprüft, ob bestimmte Bereiche der Bürste hartnäckiger verschmutzt blieben und ob es Verfärbungen gab, die auf eine unvollständige Reinigung hinweisen. Zudem wurden eventuelle Veränderungen in der Haptik der Borsten und des Materials dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bürste lässt sich schnell und vollständig reinigen, ohne Rückstände.

Um diese Punktzahl zu erreichen, muss die Bürste innerhalb kurzer Zeit vollständig frei von jeglichen sichtbaren Rückständen sein. Sowohl das Abspülen mit Wasser als auch die Reinigung mit Spülmittel sollten mühelos alle Verschmutzungen entfernen können, ohne dass Nachbehandlungen nötig sind.

90 Punkte: Die Reinigung ist einfach, aber es bleiben gelegentlich leichte Rückstände zurück.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Bürste leicht zu reinigen ist, jedoch hin und wieder minimale Reste sichtbar bleiben, die jedoch die Funktion oder das Erscheinungsbild der Bürste kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Bürste ist gut zu reinigen, aber es ist etwas Mühe erforderlich.

Hier sind Bemühungen erforderlich, um alle Rückstände zu entfernen. Die meisten Verschmutzungen lassen sich durch Spülmittel und Wasser ablösen, obwohl etwas mehr Zeit oder Aufwand notwendig ist.

70 Punkte: Die Reinigung ist akzeptabel, jedoch bleiben häufig Rückstände haften.

Diese Wertung bekommen Bürsten, bei denen trotz normaler Reinigung durch Spülen und Spülmittel regelmäßig sichtbare Reste verbleiben.

60 Punkte: Die Bürste ist schwer zu reinigen, es bleiben viele Rückstände zurück.

Eine Punktzahl von 60 deutet darauf hin, dass sich trotz intensiver Bemühungen deutliche Rückstände zeigen. Die Säuberung gestaltet sich als zeitaufwendig und unvollständig.

50 Punkte: Die Reinigung ist mühsam, und die Bürste bleibt oft schmutzig.

Erreicht wird diese Punktzahl, wenn die Bürste nach dem Reinigungsprozess noch sichtbare Verschmutzungen aufweist und das Entfernen dieser Reste als anstrengend empfunden wird.

40 Punkte: Die Bürste ist sehr schwer zu reinigen und wird schnell unansehnlich.

Diese Bewertung trifft zu, wenn die Bürste häufig Rückstände aufweist, die schwer zu entfernen sind, was zu einem dauerhaft unansehnlichen Erscheinungsbild führt.

30 Punkte: Die Reinigung ist ineffektiv, viele Rückstände bleiben dauerhaft.
Ein solcher Score zeigt, dass selbst nach mehreren Reinigungsversuchen hartnäckige Verschmutzungen deutlich zu sehen sind und sich nicht ablösen lassen.

20 Punkte: Die Bürste ist fast nicht zu reinigen, Verfärbungen bleiben bestehen.
Die Bürste erscheint nach der Reinigung nahezu unverändert schmutzig, und es sind dauerhafte Verfärbungen sichtbar, die das Material beeinträchtigen.

10 Punkte: Die Reinigung ist unmöglich, die Bürste bleibt dauerhaft verschmutzt.
Kein Reinigungsverfahren scheint effektiv zu sein, um die Bürste zu säubern, wodurch sie kontinuierlich schmutzig und unbrauchbar erscheint.